

Zahlungsverkehr – oder: Konto, Karte, Papier?

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrundinformationen	1
2. Lernziele	2
3. Methodische Vorschläge	2
3.1 Einstieg.....	2
3.2 Erarbeitung	3
3.3 Reflexion	6
4. Hinweise auf Begleitmaterialien	6
5. Weiterführende Hinweise	7



1. Hintergrundinformationen

In einer Welt, die zunehmend von Digitalisierung geprägt ist, ist es für die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit junger Menschen entscheidend, frühzeitig über den Zahlungsverkehr aufgeklärt zu werden. Jugendliche, die wissen, wie sie ein Konto eröffnen und verwalten, entwickeln ein besseres Gefühl für ihre Finanzen. Dies befähigt sie, Ausgaben und Einnahmen zu kontrollieren, was langfristig zu einer stabileren finanziellen Situation führen kann. Vertrautheit mit Online-Zahlungen, Kartenzahlungen und kontaktlosem Bezahlen hilft ihnen, sich sicher im digitalen Finanzumfeld zu bewegen.

Die Vielfalt an Zahlungsmethoden bietet Komfort und Flexibilität, setzt jedoch fundierte Anwendungskompetenzen voraus. Mit fachlichem Wissen und entsprechenden Fähigkeiten ausgestattet, behalten junge Menschen ihre Finanzen im Blick, planen gezielt und vermeiden potenzielle Risiken wie Datenmissbrauch oder unkontrollierte Ausgaben, die zu Schulden führen können.

Die folgende Lerneinheit klärt über die unterschiedlichen Zahlungsmethoden, ihre sichere Nutzung sowie notwendige Schutzmaßnahmen auf und übt deren Anwendung. Sie können mit den folgenden Methoden die finanzielle Selbstständigkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler stärken und ihnen helfen, die Chancen des modernen Zahlungsverkehrs optimal zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen.

Schon gewusst?



Grundsätzlich haben alle Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich rechtmäßig in der Europäischen Union aufhalten (auch ohne festen Wohnsitz), einen Anspruch auf ein Basiskonto. Dieses kann wie ein Girokonto genutzt werden, steht aber unter einem besonderen Schutz und darf von der Bank nicht abgelehnt oder gekündigt werden.

2. Lernziele

Erkennen: Die Lernenden wissen, welche Zahlungsmethoden es gibt, wie sie funktionieren und was es bei der Anwendung zu beachten gibt.

Bewerten: Die Schülerinnen und Schüler können geeignete Zahlungsmethoden für verschiedene Anwendungssituationen auswählen und ihre Entscheidung begründen – unter der Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten.

Handeln: Die Lernenden können ihr Wissen auf den Alltag übertragen und haben einen sicheren Umgang mit verschiedenen Zahlungsmethoden.

3. Methodische Vorschläge

3.1 Einstieg

Überblick über die Vielfalt des Zahlungsverkehrs verschaffen

In der Einstiegsphase sollen sich die Schülerinnen und Schüler der vielfältigen Zahlungsorte und -situationen sowie der damit verbundenen unterschiedlichen Zahlungsmethoden, wie Bar- oder Kartenzahlung, Online-Überweisungen und kontaktloses Zahlen via Smartphone, bewusst werden. Mögliche Umsetzungen:



Methoden

Beschreibung des Zahlungsverkehrs im Alltag:

Die Lernenden können an zwei bis drei Tagen (z. B. über ein Wochenende) protokollieren und nachvollziehen, in welchen Situationen sie welche Zahlungsmethode einsetzen wird. Dabei sollten sie die ganze Familie einbeziehen, um möglichst viele Zahlungsorte und -situationen – auch von Erwachsenen – zu benennen.

Umsetzung als:

- Foto-Story
- Kurzgeschichte
- Audioaufnahmen
- Auflistung in einer Tabelle

Sie können den Lernenden freistellen, ob sie eine realistische Dokumentation erstellen oder eine fiktive Beschreibung, die sich an tatsächliche Alltagssituationen anlehnt. Geben Sie ihnen bei Bedarf beispielhafte Situationen als Impulse mit.

Beispiele für Zahlungsorte und -situationen im Alltag:

- Bäckerei/Café
- Öffentlicher Nahverkehr
- Online-Shop
- Gaming/Inn-App-Kauf
- Stromrechnung
- Mietzahlung
- Wochenmarkt
- Restaurant/Imbiss
- Shopping-Center
- Einzelhandel, Discounter (Lebensmittel, Technik, Kosmetik, Kleidung etc.)
- Handwerker (Reparaturen)

Brainstorming als [Mindmapping](#) im Klassenverband:

Die Schülerinnen und Schüler sammeln Situationen, in denen etwas bezahlt wird, und benennen jeweils dazu genutzte Zahlungsmethoden.

Zuordnung auf dem [Arbeitsblatt „Bezahlen, bitte!“](#):

Die Lernenden benennen die abgebildeten Orte und Situationen sowie Zahlungsmethoden. Anschließend verbinden sie jede Situation mit denen aus ihrer Sicht gängigen Zahlungsmethode. Besprechen Sie die Ergebnisse im Klassenverband, dabei können bereits Diskussionen beginnen:

- Warum wird in welcher Situation eine bestimmte Methode bevorzugt?
- Bei welcher Methode gibt es ein besseres Gefühl über die Ausgaben?
- Wie kann bei welcher Methode die Kontrolle über die Ausgaben gesichert werden?

Nach der tiefgehenden Bearbeitung verschiedener Zahlungsmethoden im nächsten Schritt können die Schülerinnen und Schüler die Einordnungen auf dem Arbeitsblatt noch einmal kritisch überprüfen.

Klären Sie in der Einstiegsphase gegebenenfalls unklare Begriffe (siehe [Glossar](#)).

Hinweis: Nicht alle der im Folgenden thematisierten Zahlungsmethoden sind bereits für Ihre Schülerinnen und Schüler relevant – mit einer ganzheitlichen Betrachtung aller Möglichkeiten können sie jedoch schon früh für eine sichere Anwendung sensibilisiert werden.

3.2 Erarbeitung

Analyse von Zahlungsmethoden

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zu bezahlen und es kommen immer wieder neue hinzu. Sie spielen eine zentrale Rolle im modernen Wirtschaftssystem und bieten Flexibilität sowohl für Verbraucherinnen und Verbraucher als auch für Unternehmen. Sie ermöglichen bequeme und schnelle Transaktionen und machen das Leben

einfacher. Gleichzeitig gibt es bei der Nutzung gewisse Anwendungshinweise zu beachten, um beispielweise Betrug oder unkontrollierte Ausgaben zu vermeiden. Eine fundierte Aufklärung hilft Jugendlichen, Risiken zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Nachdem die Lernenden sich in der Einstiegsphase einen Eindruck über die Vielfalt und die Einsatzszenarien der Zahlungsmethoden verschafft haben, werden diese nun genauer unter die Lupe genommen:

- Bargeld
- Online-Banking und Mobile Banking
- Kartenzahlung (Debit- und Kreditkarten)
- Mobile Payment (Zahlung mit dem Smartphone)
- Online-Bezahldienste (häufig verwendete Zahlungsmethode bei Online-Käufen)

Zu den genauen Definitionen siehe [Glossar](#).

Um Online-Zahlungen, Kartenzahlungen und kontaktloses Bezahlen sicher und vorteilhaft nutzen zu können, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Zugang, der Nutzung und Anwendungshinweisen auseinander. Aufklärung über Fake-Shops im Internet, Sicherheitsmaßnahmen wie Phishing-Schutz und sichere Passwörter ist unerlässlich, damit Jugendliche wissen, wie sie sich vor Betrug schützen können, um finanzielle Verluste und den Missbrauch ihrer Daten zu verhindern.



Methoden

WebQuest oder Quest-Lösung mit alternativer Recherche:

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler selbst recherchieren. Hierzu können Sie die Präsentation [„WebQuest: Zahlungsmethoden und -instrumente“](#) nutzen. Sie enthält die Themeneinteilung für die Gruppenarbeit, die entsprechenden Leitfragen und Linktipps.

Als Alternative zur Online-Recherche können die Lernenden die Aufgaben auch über Interviews mit Expertinnen und Experten lösen – mit Exkursionen zu Verbraucherzentralen und Bankfilialen oder Telefoninterviews.

Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband präsentiert, im [Gruppenpuzzle](#) ausgetauscht oder kreativ umgesetzt (mehr dazu im Abschnitt Reflexion). Die [Präsentation „Informationen zu Zahlungsmethoden und -instrumenten“](#) können Sie für sich als beispielhafte Lösung für den (Web)Quest heranziehen.

Input über Präsentation:

Alternativ können Sie die [Präsentation „Informationen zu Zahlungsmethoden und -instrumenten“](#) im Klassenverband vorstellen, gemeinsam Fragen klären und diskutieren – oder diese Präsentation in Kleingruppen bzw. Einzelarbeit als Selbstlernmodul bearbeiten lassen. Als praktische Übungen zwischendurch können Sie die drei Arbeitsblätter „Praxis-Check“ nutzen. Anschließend bereiten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen kreativ auf (siehe Reflexion).

Praxis-Check: Praktische Übungen anhand folgender Arbeitsblätter:

- [„Fake oder Fuffi?“](#) (Falschgeld erkennen)
- [„Gute oder schlechte Nachrichten?“](#) (Lesen eines Kontoauszugs)
- [„Bitte ausfüllen!“](#) (Welche Zahlungsmethode eignet sich für welche Situation? Online-Überweisung, Dauerauftrag, Lastschrift)

Anwendung von Zahlungsmethoden

Die Schülerinnen und Schüler können nun ihre Erkenntnisse theoretisch anwenden und einüben. Das vertieft ihr Wissen und stärkt ihre Sicherheit in realen Alltagssituationen.



Methoden

Arbeitsblatt „Bezahlen, bitte!“:

Die Schülerinnen und Schüler überprüfen kritisch, welche Methoden sich für welche Situationen anbieten, und begründen ihre Auswahl mit Abwägung von Sicherheitsaspekten.

Arbeitsblätter „Praxis-Check“ (wenn nicht bereits in der vorherigen Erarbeitung eingesetzt):

Die Übungen schulen die Lernenden im Erkennen von Falschgeld und im Umgang mit Kontoauszügen, Überweisungen, Daueraufträgen und Lastschriften.

Rollenspiel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen in Kleingruppen unterschiedliche Situationen darstellen, in denen etwas gezahlt wird (analog den Situationen auf dem Arbeitsblatt). Beispiel: Eine Kleingruppe spielt die Situation „Online-Shopping“. Der Online-Shop bietet einem (erwachsenen) Kaufenden verschiedene Zahlungsmethoden an, der Kaufende entscheidet sich, begründet seine Auswahl und erläutert, worauf er bei der Zahlung achtet; zum Beispiel: „Ich überprüfe zuerst den Shop (Impressum/Siegel/Bewertungen etc.). Dann entscheide ich mich für das Zahlungsmittel ..., weil ... Ich achte darauf, dass ...“ Die anderen Schülerinnen und Schüler bestätigen, ergänzen oder schlagen eine andere Möglichkeit vor.

Online-Quiz „Konto, Karte, Papier?“ in Einzelarbeit oder in Kleingruppen mit Diskussion:

Dieses Multiple-Choice-Quiz fragt die Kenntnisse und Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zahlungsmethoden ab.



Bildcredit: freepik.com / DC Studio

3.3 Reflexion

Die Lernenden sollen zum Abschluss der Lerneinheit reflektieren, was sie nun (mehr) wissen, wie sie das Erlernte beurteilen und was sie davon mit in ihren Alltag nehmen.



Methoden

Fachwörter-Paare finden:

Schneiden Sie aus dem [Glossar](#) die Fachwörter aus und verteilen Sie Begriff und Beschreibung getrennt voneinander an die Lernenden aus. Die Schülerinnen und Schüler versuchen nun durch gegenseitigen Austausch die passende Beschreibung zum Begriff zu finden.

Gesprächskreis, u. a. mit folgenden Leitfragen:

- Was habt ihr Neues erfahren?
- Gab es etwas, was euch überrascht oder gewundert hat?
- Was bewertet ihr als besonders wichtig beim Thema „Zahlungsverkehr“?
- Welche Erkenntnis nehmt ihr mit in euren Alltag?

Kreative Umsetzung des Erlernten:

Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr Wissen an, um andere Menschen zum Thema „Zahlungsverkehr“ aufzuklären. Sie können dabei frei wählen, wie sie dieses umsetzen. Aufgabe: Wählt unter dem Motto „Sicher zahlen“ eine oder mehrere Zahlungsmethoden aus, fasst wichtige Informationen zusammen und gebt Tipps zur sicheren Anwendung. Mögliche Umsetzungen: Plakat, Flyer, Videoclip.

Tipp: Wenn die Erarbeitung im (Web)Quest erfolgte, können die Arbeitsgruppen zur Vorstellung ihrer Ergebnisse entsprechende Lernstationen gestalten. Diese können dann als Ausstellung „Sicherer Umgang im Zahlungsverkehr“ in der Schule präsentiert werden und zur Information weiterer Schülerinnen und Schüler dienen.

4. Hinweise auf Begleitmaterialien

- [Arbeitsblatt „Bezahlen, bitte!“](#)
- Arbeitsblätter „Praxis-Check!“
 - ▶ [Arbeitsblatt „Fake oder Fuffi?“](#) / [Lösungsblatt](#)
 - ▶ [Arbeitsblatt „Gute oder schlechte Nachrichten?“](#) / [Lösungsblatt](#)
 - ▶ [Arbeitsblatt „Bitte ausfüllen!“](#) / [Lösungsblatt](#)
- [Online-Quiz „Konto, Karte, Papier?“](#) / [Lösungsblatt zum Quiz](#)
- [Präsentation „WebQuest: Zahlungsmethoden und -instrumente“ \(Lernmodul\)](#)
- [Präsentation „Informationen zu Zahlungsmethoden und -instrumenten“](#) (Lehr- oder Selbstlernmodul sowie Lösungsvorlage für den WebQuest)

5. Weiterführende Hinweise

- In Anschluss bietet sich nun der Blick auf die Themen des Haushaltens und der Geldanlage an. Sehen Sie hierzu unsere Lerneinheiten:
 - [„Umgang mit Geld“](#)
 - [„Finanzen gestalten“](#)
- Vertiefende Materialien:
 - Verbraucherzentrale: [Girokonto und Zahlungsverkehr](#)
 - In unserer Präsentation [„WebQuest“](#) finden Sie zahlreiche Links zur Erarbeitung verschiedener Zahlungsmethoden.
- Weiterführende Materialien:
 - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht: [Bezahlen und Geld abheben im Ausland](#)
 - Bundesministerium der Finanzen: [Was sind Kryptowerte?](#) (Erklärvideo)
 - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: [Blockchain und Kryptowährung](#)

Impressum

Herausgeber: Bundesverband deutscher Banken e. V., Burgstraße 28, 10178 Berlin

Konzeption, Redaktion und Gestaltung: cobra youth communications GmbH, Berlin

© Bundesverband deutscher Banken e. V.